

Chez Fría

Die fünf jungen Musiker des Ensembles Chez Fría lernten sich in Salzburg am Musischen Gymnasium kennen und sorgten schon in jungen Jahren als Solisten und in Ensembles für Furore. Lorenz Widauer bespielte als Pianist und Trompeter solistisch unter anderem das große Festspielhaus Salzburg und den goldenen Saal des Wiener Musikvereins, er gilt als eine der aufstrebendsten Künstlerpersönlichkeiten Salzburgs. Der Blockflötist Felix Gutschi ist mehrfacher Gewinner internationaler Blockflötenwettbewerbe und gastierte unter anderem beim Verbier Festival, dem Tel Aviv Recorder Festival und dem Festival Resonanzen im Wiener Konzerthaus. Ferdinand Rauchmann entdeckte nach langjähriger klassischer Klavierausbildung den Jazz für sich, spezialisiert sich auf das Experimentieren mit Synthesizern und elektronischen Sounds und hilft als Tonmeister Ensembles bei der Umsetzung musikalischer Ideen. Als kreativer Tausendsassa mit Kompositionsausbildung hat sich Maximilian Rehrl in der Musikproduktion etabliert. Paul Widauer ist mit Saxophon und Schlagzeug Mitglied in mehreren namhaften Funk-, Jazz- und Avantgardeformationen und trat bereits beim A to Jazz Festival in Bulgarien auf. Derzeit studieren die fünf Musiker u. a. an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und am Mozarteum Salzburg. Im Auftrag der Musikfestspiele Sansoucci fanden die Musiker in dieser Besetzung zusammen und entwickelten ein völlig neues Konzertkonzept. Nach Ihrem fulminanten Debüt in Potsdam gastierte Chez Fría u.a. bereits beim Take the A-Train Music Festival in Salzburg sowie dem Jazzit Salzburg. Die Musiker erhielten für ihr Schaffen außerdem den renommierten Hubert von Goisern Kulturpreis. Eine besondere Zusammenarbeit verbindet das Ensemble mit dem Wiener Modedesignerduo Combinege. Von ihnen werden den Musikern Outfits passend zu ihrem Programm auf den Leib geschneidert. Von Hildegard von Bingen über Johann Sebastian Bach und John Dowland bis hin zu Elektro, Funk und Jazz - Chez Fría sprengt mit ihrem Programm die Genre Grenzen und wagt die Fusion unterschiedlichster Musikstile. Auf der Suche nach Sounds, Harmonien und Rhythmen werden die Jahrhunderte durchforstet und am Puls der Zeit musikalisch interpretiert. Mit Synthesizer, Schlagwerk, Trompete und Blockflöte - augenzwinkernd - aber konsequent im Dienst der Musik.

Besetzung:

Lorenz Widauer: Trompete, Synthesizer

Felix Gutschi: Blockflöte

Ferdinand Rauchmann: Klavier, Synthesizer

Maximilian Rehrl: E-Bass, Synthesizer

Paul Widauer: Schlagzeug